

Handout zum Thema: Digitale Gewalt

Erscheinungsformen :

- **Diffamierung-Ausgrenzung-Beleidigung-Nachstellung (Stalking) + Bedrohung von Personen (häufig mittels Aufstellung falscher Behauptungen)**
über Handy – Computer - Internet durch
 - das Verfassen + senden unerwünschter, belästigender oder bedrohender SMS +
 - E-Mails an die Betroffenen
 - den Versand von falschen, vertraulichen oder diffamierenden Mitteilungen an den Bekanntenkreis/Familie/Arbeitsplatz
 - das Einstellen von gezielt falschen Einträgen in Chats, Blogs und sozialen Netzwerken

- Was kann ich tun ?
 - E-Mails und SMS etc. speichern und ausdrucken
 - Nicht weiterleiten, da sich ansonsten der Header ändert, d.h. das Protokoll des E-Mail Verlaufs im Quelltext zeigt den eigenen Namen an
 - Nicht antworten
 - Dokumentation des Vorgangs mit Datum, Uhrzeit, Namen + Anschriften von Zeugen
 - Vorhandene Sperrfunktionen nutzen, um den Eingang weiterer Nachrichten zu stoppen
 - Neue Accounts öffnen
 - Betreiber von Internetplattformen informieren (Löschverpflichtung)
 - Im eigenen Blog: bei Beleidigungen sachlich bleiben
 - Keine Infos an den Täter/in über weiteres Vorgehen
 - Informationen einholen über juristische Schritte

- **Identitätsdiebstahl/Identitätsmissbrauch wie z.B.**

- Die Aneignung einer fremden (bereits existierenden) Identität, das Verfassen von Einträgen in Chats, Blogs und Internetforen oder die Anmeldung in sozialen Netzwerken unter dieser falschen Identität (Identitätsdiebstahl)
- Bestellung von Waren + Dienstleistungen unter dem Namen der Betroffenen (Identitätsmissbrauch)
- Kriminalisierung der Betroffenen (z.B. Person X dealt)

- **Fotografieren und Filmen**

von einzelnen Personen in einer Wohnung oder einem gegen Einblicke besonders geschützten Raum ohne Zustimmung der/des Betroffenen wie z.B.

- Das Fotografieren + Filmen durch Fremde oder Bekannte mit dem Ziel, die Betroffene zu verunsichern und (permanente) Kontrolle auszuüben

z.B. nach einer Trennung
- Mittels einer versteckten Kamera oder einer manipulierten Webcam in einer geschlossenen Wohnung gefertigte Aufnahmen, die die Betroffene im privaten Rahmen, bei Alltags und intimen Aktivitäten, beim Schlafen oder Essen etc. zeigen
- Durch ein Fenster, ein Loch in der Wand oder Tür gefertigte Aufnahmen von einer sich in einer Wohnung befindlichem Person
- Aufnahmen, die von der Betroffenen z.B. in einem Hotel- oder Krankenzimmer, Wohnwagen oder Zelt angefertigt wurden
- Im öffentlichen Rahmen gefertigte Bild- und Filmaufnahmen, die unter Überwindung eines besonderen Sichtschutzes erstellt wurden, z.B. Umkleidekabinen, öffentlichen Toiletten, Duschen, Solarien oder ärztlichen Behandlungszimmern

- **Was kann ich tun ?**

- Sie können vom Täter die Herausgabe oder Löschung des Materials verlangen
- Bleiben Sie beim Nein
- Machen Sie deutlich, dass Sie nicht unbemerkt gefilmt, fotografiert werden wollen

Und kündigen Sie bei Nichtbeachtung Konsequenzen an

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Webcam nur die von Ihnen gewünschten Aufnahmen fertigt
- Verlangen Sie die Löschung oder Aushändigung des von Ihnen gefertigten Materials + beaufsichtigen Sie die Löschung der Datenträger, auf denen Ihre Aufnahmen gespeichert sind (z.B. in einer Trennungssituation)
- Fordern Sie die betreffende Person auf, keine weiteren Aufnahmen von Ihnen anzufertigen, wiederholen Sie diese Aufforderung möglichst vor Zeugen (Dokumentation!)
- Informieren Sie eine Vertrauensperson (Unterstützung)
- Dokumentation der entsprechenden Situationen

- **Weitergabe / Veröffentlichung von digitalen Aufnahmen**

Bearbeitet oder unbearbeitet ohne Zustimmung der Abgebildeten (auch dann, wenn der Aufnahme zunächst zugestimmt wurde) z.B. durch

- Das Zeigen intimer Aufnahmen im Bekanntenkreis, mit denen der Partner sich darstellt
- Das Einstellen von privaten Fotos in sozialen Netzwerken (Partyszenen-Urlaubsfotos, von Dritten) oder auf einer Sex-Dating-Seite
- Die Weiterleitung + Veröffentlichung von erotischen Bildern, die mittels Webcam-Chat ausgetauscht wurden
- Das Einstellen von privaten Videos auf einer online-Plattform mit pornografischen Inhalten

- **Was kann ich tun?**

- Mit Konsequenzen drohen/ Vertrauensbruch
- Bei einvernehmlichen Aufnahmen schon im Vorfeld eine Regelung des Umgangs mit dem Material klären
- Ausdruck der diffamierenden Inhalte machen (PC Screenshot shift + druck oder strg+druck/print Tasten gleichzeitig drücken oder fotografieren Sie den PC oder Handybildschirm ab)
- Verlangen Sie die Löschung auf allen Datenträgern + kontrollieren Sie die Löschung

Sind bereits Aufnahmen veröffentlicht, wenden Sie sich an den jeweiligen Betreiber der Plattform und verlangen Sie die Löschung

- Infos über juristische Möglichkeiten einholen

- **Zusendung und Weiterleitung von pornografischen Bildern +Videos**

Mittels eingeschalteter Bluetoothfunktion, per SMS, MMS oder per mail ohne Zustimmung der Empfängerinnen, die aufgrund dieser Aufnahmen erschreckt oder sexuell belästigt werden sollen z.B. durch

- Abbildungen von Geschlechtsteilen
- Sexuelle Darstellungen, die mit einer eindeutig belästigenden Aufforderung verbunden sind
- Die Zusendung von Kinderpornographie

- **Was kann ich tun?**

- Aktivieren Sie Ihre Bluetooth-Funktion nur gezielt für die Übermittlung gewünschter Daten
- Was kann ich tun?
- Aktivieren Sie Ihre Bluetooth-Funktion nur gezielt für die Übermittlung gewünschter Daten
- Leiten Sie die erhaltenen Bilder + Videos nicht weiter
- Fertigen Sie einen Ausdruck an
- Sichern Sie die Daten oder lassen Sie die Daten von der Polizei oder einer IT-Sicherheitsfirma sichern
- Prüfen Sie juristische Möglichkeiten

- **Ausspionieren und Abfangen von Daten mit und ohne Spyware, z.B. durch:**

- Einsichtnahme + Weiterleitung von privaten oder geschäftlichen E-Mails mittels Passwortdiebstahl, aktivierter Weiterleitungsfunktion oder Spyware

- Unerlaubtes downloaden Ihrer privaten Daten auf den PC des Verfolgers unter Überwindung besonderer Schutzmechanismen (z.B. Passwörter)
- Verdecktes Verfolgen aller Ihrer telefonischen Aktivitäten (Daten der Anrufenden, wer, wann angerufen wird, SMS-Berichte, mit Hilfe von Spionageprogrammen)
- Verdecktes Ausspähen von Daten durch unbemerkt installierte Schadsoftware (Trojaner)
-
- **Was kann ich tun?**
 - Daten mit Passwort schützen
 - Gehen Sie gegen erste Versuche, Ihre Daten zu kontrollieren, vor
 - Nach Trennung: kündigen Sie alle Partnerverträge verwenden Sie neue Passwörter
 - Überprüfen Sie Weiterleitungs- oder Benachrichtigungsfunktion im e-Mailaccount (Einstellungen – Benachrichtigungen- Weiterleitungen)
 - Beim Verdacht auf Spyware nehmen sie die Geräte vom Netz + lassen Sie sie überprüfen
 - Lassen Sie nur Vertrauenspersonen an Ihren PC + ihr Handy
 - Juristische Möglichkeiten prüfen
- **Ortung und digitale Kontrolle von Personen mittels Handy + PC z.B.:**
 - durch die Freischaltung der Ortungsfunktion ohne Einverständnis + Wissen der zu ortenden Person (der Aufenthaltsort der zu ortenden Person lässt sich je nach Dichte der Funkstationen und Ausstattung der verwendeten Handys relativ genau bestimmen)
 - Die Ortung von Personen, die von der Überwachung wissen und glauben, sich nicht dagegen wehren zu können: z.B. Frauen, die von ihrem Partner bedroht oder isoliert w Drohung, intimes Bildmaterial zu veröffentlichen – die Drohung intime Fotos (ggf. digital bearbeitet) Fotos + Videos via Handy und /oder Internet zu veröffentlichen, bzw. diese gezielt an Bekannte, FreundInnen oder Arbeitgeber weiter zu geben, um die Betroffene zur Vornahme einer bestimmten Handlung zu zwingen (Nötigung), z.B. durch
 - Manipulierte Aufnahmen, in denen das Gesicht der Betreffenden in pornographische Fotos/Filmaufnahmen montiert wird

- Einverständliche, für den persönlichen Gebrauch bestimmte Aufnahmen, deren Veröffentlichung niemals beabsichtigt war

- **Was kann ich tun?**

- Rufnummer wechseln
- Handy nicht weitergeben/Passwort geheim halten
- Lassen sie ihr Handy nicht frei zugänglich liegen
- Telefondienste sind verpflichtet, die Teilnehmerin spätestens nach jeder 5.Ortung per SMS über die Zahl der erfolgten Ortung zu informieren außer wenn die TN dieser Infopflicht widersprochen hat (was auch vom Verfolger im Namen der TN heimlich erfolgen kann)

- **Digitale Angriffe am Arbeits- oder Ausbildungsplatz**

- Wenn Sie befürchten, dass mittels digitaler Medien private Informationen und/oder Aufnahmen an Ihren Arbeitgeber, Kolleginnenkreis, an Kommilitoninnen oder Professorinnen gelangen könnten
- Wenn diese Infos in Ihrem Arbeits- oder Ausbildungsumfeld bereits verbreitet sind

- **Was kann ich tun?**

- Juristische Möglichkeiten prüfen
- Gespräch mit Vorgesetztem/Arbeitgeber auch über weiteres Vorgehen
- Professionelle Hilfe suchen

- **Körperliche oder sexuelle Übergriffe mit dem Ziel, Fotos + Filmaufnahmen anzufertigen, um diese später zu verbreiten und die dort Aufgenommene auch im Anschluss an die Tat zu demütigen, öffentlich bloß zu stellen und so ggf. den weiteren Zugriff auf die betreffende Person zu sichern; wie z.B.**

- Geplante Körperverletzung
- Geplante sexuelle Belästigung + Nötigung (sexuelle Handlungen ohne Eindringen in den Körper)
- Geplante Vergewaltigung (jedes Eindringen in den Körper)

Oft sind mehrere Täter beteiligt

- **Was kann ich tun?**

- Zum Stoppen des Täters informieren Sie sich über juristische Möglichkeiten
- Häufig wird eine solche Form der Nötigung eingesetzt, wenn eine Frau sich trennen will oder sich nicht wie vom Täter verlangt, verhält. Die Androhung hat meist massive Einschüchterung zur Folge. Im Anschluss kann es zu weiteren schweren Angriffen wie Körperverletzung und Vergewaltigung kommen, da der Täter sich sicher ist, dass die Betroffene nicht gegen ihn vorgeht
- Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen

Hilfreiche Angebote

www.juuuport.de

www.handysektor.de

www.frauen-gegen-gewalt.de

www.berlin.ihollaback.org